

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken (FEB)

Leitbild

Zweck:

Das Leitbild «Erhaltung von Bauwerken» stellt einen Leitfaden für die Aktivitäten der SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken (FEB) dar.

Ziel:

Gestützt auf dieses Leitbild und durch die Tätigkeiten der FEB sollen die gemeinsamen technischen Interessen auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung unter den Fachkollegen gefördert werden.

Bauwerkserhaltung und Gesellschaft

Grundgedanken:

- Der Mensch ist Gestalter seiner Umwelt. Bauwerke sind Kulturgüter und Spiegel der Gesellschaft.
- Leben und Bauen können als Entwicklungsprozesse verstanden werden. Stillstand, aber auch abrupte Änderungen, führen zu Krisen und Identitätsproblemen.
- Die Gesellschaft lebt im Spannungsfeld von Erhalten und Umgestalten.

Absichten:

- Der SIA fördert eine ausgewogene, möglichst objektive Sicht von Erhaltung einerseits und Neubau andererseits.
- Der SIA stellt sich unvoreingenommen dem gesellschaftlichen Dialog und veranlasst die Erarbeitung von Kriterien zur Erhaltungswürdigkeit von Bauten.
- Der SIA formuliert bzw. ergänzt die technischen Normen im Bereich der Bauwerkserhaltung, sofern sie in seinem Zuständigkeitsbereich liegen.

Bauwerkserhaltung und Umfeld

Grundgedanken:

- Das Erstellen und Erhalten von Bauwerken ist in hohem Masse mit anderen Lebensbereichen vernetzt. Bautätigkeiten finden innerhalb juristischer, sozioökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen statt.
- Die Schweiz verfügt über eine hochmoderne Infrastruktur und einen grossen Bauwerksbestand. Die meisten der heute vorhandenen Bauwerke wurden in den letzten 50 Jahren erstellt.

- Erhaltungsmassnahmen machen bereits heute über ein Drittel der schweizerischen Bautätigkeit aus. Die Bedeutung der Bauwerkserhaltung wird noch wesentlich zunehmen.

Absichten:

- Der SIA fördert die ganzheitliche Betrachtungsweise im Bereich von Bauwerkserhaltung und Neubau.
- Der SIA und seine Mitglieder setzen sich für die Erhaltung bzw. für die Schaffung eines innovationsfördernden Umfeldes ein.

Bauwerkserhaltung und Wirtschaft

Grundgedanken:

- Bauwerke stellen bedeutende volkswirtschaftliche Werte dar. Ihre Erstellung und ihre Erhaltung müssen den Kriterien der Wirtschaftlichkeit genügen.
- Wirtschaftliche Lösungen setzen Kostenüberlegungen über einen längeren Zeitraum voraus.

Absichten:

- Der SIA und seine Mitglieder streben zuverlässige Kostenvergleiche an, bei denen die während der Nutzungs- und Betriebsphase anfallenden Erhaltungskosten mitberücksichtigt werden. Ausserdem empfiehlt der SIA, die Wirtschaftlichkeit vorgeschlagener Erhaltungsmassnahmen anhand von Vergleichen mit der Nulllösung (Nichtstun) und einem Bauwerksersatz zu überprüfen.
- Der SIA und seine Mitglieder empfehlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und Dauerhaftigkeit von Erhaltungsmassnahmen den Beizug qualifizierter Fachleute für die Planung, Projektierung und Ausführung.
- Die Mitglieder des SIA befürworten die wirtschaftliche Transparenz ihrer Leistungen auch auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung.
- Der SIA ergänzt seine Ordnungen für Honorare und Bauleistungen im Bereich der Bauwerkserhaltung.

Bauwerkserhaltung und Ausbildung

Grundgedanken

- Neubau und Erhaltung sind komplementäre Fachbereiche; sie betreffen dieselben Bauwerke.
- Eine erfolgreiche Bauwerkserhaltung erfordert fundiertes Fachwissen und zuverlässige Kenntnisse über das längerfristige

Verhalten von Bauwerken, Bauwerksteilen und Baustoffen.

Absichten:

- Der SIA setzt sich ein für die Beibehaltung oder Schaffung von Ausbildungsgängen, bei denen die Rückkoppelung von Informationen aus der Bauwerkserhaltung auf den Neubau gewährleistet wird.
- Die SIA fördert die fachübergreifende Aus- und Weiterbildung der Architekten, Bau- und Fachingenieure auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung.
- Der SIA führt zur Weiterbildung der im Berufsleben stehenden Fachleute Tagungen und Kurse auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung durch.

SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken (FEB)

Leitlinien der FEB:

- Die FEB arbeitet baustoff- und fachübergreifend und hat für ihre Tätigkeiten folgende Leitlinien aufgestellt:
- Bilden einer interdisziplinären Plattform für Fragen der Bauwerkserhaltung in Planung, Projektierung, Ausführung und Organisation (Management).
 - Erarbeiten von Begriffen und Grundsätzen zur Erhaltung von Bauwerken.
 - Erarbeiten von Kriterien zur Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit von Bauten.
 - Fördern neuer Strategien und Erhaltungstechniken unter Einbezug neuer Baustoffe und ökologischer Aspekte.
 - Fördern der Aus- und Weiterbildung sowie des Wissenstransfers samt Rückkoppelung auf Neubauten.
 - Koordination mit anderen Körperschaften im In- und Ausland und Einflussnahme auf Normen, Richtlinien, Empfehlungen, Merkblätter und Ordnungen.

Tätigkeiten der FEB:

- Die Fachgruppe wird zur Umsetzung dieser Leitlinien folgende Tätigkeiten wahrnehmen:
- Ausüben einer Koordinations- und Steuerfunktion auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung.
 - Ausarbeiten baustoff- und fachübergreifender Regelwerke.
 - Durchführen von Tagungen und Kursen.
 - Herausgabe von Publikationen.

Die Fachgruppe will koordinieren, Lücken aufzeigen und Anregungen einbringen, aber nicht in die Arbeiten anderer Gremien, speziell von Normkommissionen, eingreifen.
Dr. Josef Grob, Präsident der FEB

Die FEB ist gegründet

Am 21. Februar 1995 fand die Gründungs-sitzung der neuen SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken, FEB, statt.

Warum eine neue Fachgruppe?

Die Bauwerkserhaltung ist zu einem wichtigen Tätigkeitsgebiet vieler SIA-Mitglieder geworden und wird künftig an Bedeutung noch zunehmen. Um das Gebiet der Bauwerkserhaltung im Rahmen des SIA baustoff- und fachübergreifend zu bearbeiten, wurde im Jahre 1988 die Fachkommission für die Erhaltung von Bauwerken ins Leben gerufen. Sie hat für ihre Tätigkeit Leitlinien verfasst und bis heute mehrere Tagungen durchgeführt sowie die Schaffung von Regelwerken auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung in die Wege geleitet.

Zur Erfüllung der in den Leitlinien angestrebten Ziele braucht die Fachkommission die Möglichkeit, das fachliche Potential der SIA-Mitglieder besser einzusetzen. Das Central-Comité und die Delegiertenversammlung vom 27. August 1994 haben deshalb die Umwandlung der bisherigen Fachkommission in eine SIA-Fachgruppe beschlossen.

Generalsekretariat

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

2. Mai *Werner Stadelmann*, Ing. SIA, Gottfried-Keller-Strasse 1, 9000 St. Gallen
5. Mai *Hans Kunz-Caprez*, dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Loëstrasse 96, 7000 Chur
8. Mai *Robert Böckli*, Arch. SIA, Allschwilerweg 54, 4102 Binningen
9. Mai *Arnold Pestalozzi*, Ing. SIA, Av. 15 novembro 1010 apto-44, Itap da Serra, Brasilien
21. Mai *Anton Baumann*, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürcherstrasse 82, 8640 Rapperswil
29. Mai *Gertrud Brenner*, dipl. Arch. ETH/SIA, Dolderstrasse 28, 8032 Zürich

zum 85. Geburtstag

13. Mai *Henri de Chambrier*, dipl. El.-Ing. ETH/SIA, Ch. du Vieux-Port 6, 1290 Versoix

Vorstandsmitglieder

Der Vorstand der neuen SIA-Fachgruppe setzt sich zusammen aus: Dr. *Josef Grob*, Winterthur (Präsident); Prof. Dr. *Hans Böbni*, Zürich; Prof. Dr. *Eugen Brühwiler*, Lausanne; *Rolf Egli*, Zürich; *Milena Giannini*, Lugano; *Hanspeter Grüninger*, Zürich; Peter Matt, Ittigen; Dr. *Peter Schmalz*, Zürich; *Andreas Schmid*, Dommartin; *Armin Steiner*, Zollikon.

Ziele

Im nebenstehenden Leitbild der FEB sind die Ziele und Tätigkeiten aufgeführt. Der Vorstand bereitet das Tätigkeitsprogramm 1995/96 vor und wird im Herbst 1995 zu einer ersten Generalversammlung einladen.

Werden Sie Mitglied!

Die neue Fachgruppe kennt gemäss ihrem Reglement Einzel- und Kollektivmitglieder. Interessenten können die entsprechenden Unterlagen beim SIA-Generalsekretariat, Frau Verena Herzig, Telefon 01 283 15 15 beziehen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse.

Caspar Reinhart, Generalsekretär

16. Mai *Fridolin Streiff*, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Rotfluhstrasse 25, 8702 Zollikon
19. Mai *Georges Albisetti*, Arch. SIA, Im Klösterli 41, 8044 Zürich
24. Mai *Georges Nicollier*, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Av. de Sully 122, 1814 La Tour-de-Peilz
28. Mai *Walter Max Stabel*, dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Altersheim Eigenamt, 5242 Birr-Lupfig

zum 80. Geburtstag

6. Mai *Dorothea David*, dipl. Arch. ETH/SIA, Dolderstrasse 4, 8032 Zürich
21. Mai *Charles Steinmann*, dipl. Arch. ETH/SIA, Zihlweg 6, 8712 Stäfa
28. Mai *Jakob Huber*, Dr., dipl. El.-Ing. ETH/SIA, Gurtenstrasse 63, 3122 Kehrsatz

Der Zentralverein gratuliert den Jubilaren verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

SIA-Weiterbildung

Leben zwischen den Steinen

Historische Mauern als Naturdenkmäler

Die Natur fängt bekanntlich nicht erst am Stadtrand an. Seit dem Fall der Stadtmauern ist die Grenze zwischen Stadt und Land ohnehin stark verwischt. Aber auch in der alten ummauerten Stadt waren gerade die Befestigungsmauern vielfältige Biotope. Der Zürcher Naturforscher Konrad Gessner nennt in seinen Arbeiten Dutzende von Pflanzenarten und zahlreiche Tiere, die er an den Mauern seiner Stadt im 16. Jahrhundert beobachten konnte. Unterdessen sind hierzulande geschichtetes Mauerwerk und damit die oft spezifisch an diesen Lebensraum angepassten Pflanzen- und Tierwelt bis auf wenige Reste verschwunden. Die im Meer glatter Betonwände ohne Fugen und Nischen verbliebenen «lebendigen Mauern» stellen bedrohte Lebensräume dar, welche immer noch durch Abbruch oder Instandsetzungsmassnahmen zerstört werden.

Die gegenwärtig in Zürich laufende Sanierung des Schanzengrabenabschnittes vis-à-vis des SIA-Hauses zeigt, dass es durchaus möglich ist, zur Sicherung historischer Mauern ein Vorgehen zu wählen, welches auf die Qualitäten des Lebensraumes Rücksicht nimmt. Mauerpflanzen tragen ja – mit Ausnahme grösserer Gehölze – kaum zur Verwitterung des Mauerwerkes bei. Und an der im 17. Jh. entstandenen Schanzenmauer gedeihen heute noch Pflanzen, welche schon zu Gessners Zeit die Befestigungsanlagen zierten, darunter Arten, welche in der Region als ausgestorben galten.

Die Fachstelle Naturschutz des Gartenbauamtes der Stadt Zürich und der SIA organisieren zu dieser Thematik eine Weiterbildungsveranstaltung mit Fachleuten aus den Bereichen Ingenieurwesen, Natur- und Denkmalschutz. Anschliessend kann die Baustelle am Schanzengraben besichtigt werden.

Ort und Datum:

Dienstag, 16. Mai 1995, 16 bis 19 Uhr, Hörsaal Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, Zürich.

Auskunft und Anmeldung:

Gartenbauamt der Stadt Zürich, *Alex Borer*, Postfach, 8023 Zürich, Telefon 01/216 27 15, Telefax 01/212 09 38.